Wolfgang Wank Schönwalde, 06.08.2026

Kommentar

Anträge zum Soll/IST Vergleich

Damit es hier nicht unter geht sollen durch diesen Kommentar ein paar Erläuterungen hinzugefügt werden. **Das Abstimmungsergebnis lässt tief blicken und sagt mehr aus, als es zu vermuten gilt.**

1 Der Bürgermeister lehnt den Antrag ab und möchte offensichtlich keine Transparenz zur finanziellen Situation in unserer Gemeinde
2 Die CDU Vertreter wissen offensichtlich nicht, was mit diesem Antrag erreicht werden soll, da sie inhaltlich offensichtlich nichts damit anfangen können
3 Der AfD Fraktion hat unser Gemeindevertreter die Zielstellung bilateral kurz vor der Abstimmung erläutern können
4 Ein Berichtswesen durch die Kämmerin, was durch die Kommunalverfassung mindestens einmal im Jahr erfolgen muss, ist nunmehr auf ein ordentliches Niveau gehoben worden (kein oberflächliches Prosa sondern eindeutige Zahlen)
5 Endlich hört die „Kaffeesatzleserei“ auf
6 Ein Anfang zur finanziellen Transparenz der Gemeinde ist gemacht

Anmerkung:

Ein besonderer Dank gilt der Kämmerin Frau Liesegang und ihrer Mitarbeiterin für die konstruktive Zusammenarbeit im Nachgang zu ersten und dann in der Sitzung zurückgezogenen Vorlage vom Mai 2026. Hintergrund hierzu war, dass die in dem Antrag formulierte Forderung nicht durch die Kämmerei, aus unterschiedlichen Gründen, abbildbar war (systemseitig und auch kapazitiv). Die angepasste Vorlage wurde dann erneut als abgestimmte Vorlage zur Sitzung im Juli in die GV eingebracht.

Die „Mehrarbeit“ für die Kämmerei (eigentlich Regelarbeit im Finanzcontrolling) ist unstrittig vorhanden, aber für die finanzielle Offenlegung und Steuerung der Gemeinde unverzichtbar.

Inwieweit jedoch die Abgeordneten gewillt und befähigt sind, sich inhaltlich im Rahmen der belastbaren Erstellung des Haushaltes 2027 ff damit zu beschäftigen, liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Volksvertreters. Eine besondere Verantwortung kommt hierzu auch auf die Neue Bürgermeisterin zu. Die Grundlagen für eine weitestgehend realistische Planung auf Grundlage des Berichtswesen sind nunmehr gegeben.

(Wolfgang Wank